

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-02-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

28. Februar 1960

Lieber Herr Schnabel,-

seien Sie sehr bedankt. Ihr Exposé liest sich durchaus überzeugend und wird die Herren Kandidaten gewiss dahin versichern, dass wir "Ziele" haben. Meinerseits,- Sie wissen es,- meine ich, die Sache mit dem Preis, wie auch die Unterbringung junger Dichter in kleinen süddeutschen Schlössern habe, will sagen, wolle Zeit. Das so wichtige "Erste Geld" sollte, wie ich glaube, dem Aufbau der Institution dienen, der Honorierung eines festen Sekretariats, den Werbeschriften, den Vorbereitungen für die "Blätter", sowie der Sicherstellung einiger Nummern: vielleicht auch der Herstellung einer neuen T.M.-Sprechplatte, zunächst nur für Mitglieder, etc. Aber über all dies kann man verschiedenster Ansicht sein, und so richtig, wie wichtig scheint mir jedenfalls Ihr Vorschlag bezüglich eines Treffens (zwischen Ihnen und mir). Nach Paris?! Unseliger! Auf wie lange? Fast klingt es, als wollten Sie hinverziehen. Und sind Sie denn also am 17. März durchaus nicht in Hamburg? Bitte lassen Sie mich dies recht schnell wissen, da ich meinen Besuch ganz von Ihrer Anwesenheit abhängig mache.

Wie wäre es mit Wehner, falls Schmid nicht will? Ist das nicht einer der Besten auf dieser Seite?

Auf dieser Seite ist nun genug gepleudert. In Erwartung Ihrer Postkarte schliesse ich herzlich als immer

Ihre:

